

Auszug aus dem
Protokoll der Vorstandssitzung

vom 13. Oktober 1931.

Anwesend die HHm. Vorstandsmitglieder M. Bodenstein, F. Bergius, A. Binz, H. Freundlich, O. Gerngroß, F. Haber, O. Hahn, K. A. Hofmann, A. Klages, H. Leuchs, C. Mannich, W. Marckwald, K. H. Meyer, H. Ohle, M. Polanyi, E. H. Riesenfeld, A. Rosenheim, A. Schleede, W. Schlenk, G. Schroeter, A. Stock, M. Volmer, P. Walden, A. v. Weinberg, R. Willstätter, sowie der Verwaltungssekretär Hr. H. Jost.

Entschuldigt die HHm. R. Anschütz, K. v. Auwers, E. Berl, A. Bernthsen, E. Biilmann, W. Biltz, C. Bosch, O. Diels, C. Duisberg, H. Fischer, O. Fischer, A. Hantzsch, W. Hückel, G. Komppa, B. Lepsius, W. Manchot, C. Neuberg, W. A. Roth, H. Thoms, E. Tiede, H. Wieland, A. Windaus, L. Wöhler, A. Wohl.

Auszug aus 16. Die „Berichte“ haben in den letzten Jahren Fehl-
beträge ergeben. Mit Rücksicht auf die allgemeine Wirtschaftslage muß
streng dafür gesorgt werden, daß in Zukunft Einnahmen und Ausgaben
in Einklang stehen. In der Hauptsache kann das nur durch Herab-
setzung des Umfanges der „Berichte“ erreicht werden. Diese
Maßnahme soll durch die folgende Ankündigung den Autoren und den
Beziehern der „Berichte“ des öfteren bekanntgegeben werden:

„Die Redaktion ist durch Vorstandsbeschluß vom 13. Oktober 1931 be-
auftragt, in der gegenwärtigen Notzeit den Umfang der „Berichte“ auf
höchstens 150 Bogen im Jahre, d. h. um ein Viertel, herabzumindern. Des-
halb kann die Aufnahme von Abhandlungen nicht im bisherigen Ausmaß
erfolgen. Der Vorstand hat seinen Beschluß in voller Würdigung des Um-
standes gefaßt, daß bei seiner Durchführung Härten und Meinungsver-
schiedenheiten unvermeidlich sind.

Arbeiten, unter deren Verfassern kein Mitglied der Gesellschaft ist,
werden während der Notzeit nicht mehr zum Abdruck angenommen.“

Im Teil A der „Berichte“ sollen nur bei den Nachrufen und Nekrologen
Beschränkungen erfolgen; besonders aber sind in Zukunft Bilder nur dann
zu bringen, wenn deren Kosten von Verwandten, Freunden oder Schülern
des Verstorbenen getragen werden.

Dagegen soll das „Chemische Zentralblatt“, abgesehen von un-
wesentlichen Ersparnismaßnahmen, mit Unterstützung der Adolf-Baeyer-
Gesellschaft in der bisherigen bewährten Form weiter erscheinen.

18. Zu Mitgliedern der Publikations-Kommission werden für das Jahr 1932 die folgenden Herren wiedergewählt:

Anorganische Chemie:

R. J. Meyer, A. Rosenheim, E. Riesenfeld.

Organische Chemie:

H. Scheibler, W. Traube, H. Leuchs.

Physikalische Chemie:

M. Bodenstein, G. Bredig, M. Le Blanc.

Physiologische Chemie:

E. Abderhalden, F. Knoop, O. Warburg.

Delegierter des Vorstandes: W. Schlenk.

23. Hr. Haber berichtet über den im Frühjahr 1932 in Madrid stattfindenden IX. Weltkongreß der reinen und angewandten Chemie (vergl. Vorst.-Prot. 1931 Nr. 12), zu dem die Einladungen bereits ergangen sind. Die Angelegenheit wird vom „Verband deutscher chemischer Vereine“ weiter bearbeitet werden.

Der Vorsitzende:

M. Bodenstein.

Der Schriftführer:

H. Leuchs.

Der Generalsekretär:

W. Marckwald.